

Jünger – grösser – reicher

Kennzeichen einer gesunden Gemeinde-Entwicklung
Samstag, 16. Nov. 2019 in Frauenfeld

LKF
Landeskirchen-
Forum



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Kurzvorstellung unserer Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil, unseres Leitbilds und seiner Umsetzung

AAA ist ein «Konzentrat» unseres
Gemeindeleitbilds, das auf der Homepage zu finden ist: Wir wollten einen
«Kristallisationspunkt» und Blickfang schaffen für all die guten & tiefen
Gedanken und Anregungen aus dem Leitbild; vgl. <https://internetkirche.ch/ueber-uns.html>

aufmerksam

Wir sind aufmerksam gegenüber Gott,
unserm Mitmenschen und uns selbst.



aufbauen

Wir fördern lebendige Beziehungen untereinander und zu Gott.
Dadurch wird unser persönlicher Glaube aufgebaut.

aufbrechen

Wir lassen uns als Einzelne und in unsern Teams
von Gott beauftragen und brechen auf,
um in unsere Gesellschaft hinein zu wirken.



- **Aufmerksam** – wie das Dreifachgebot der Liebe (Gott lieben & Mitmenschen wie mich selbst) auf Gott, den Nächsten und mich ausgerichtet.
- **Aufbauen: Beziehungen** sind grundlegend, sollen lebendig sein & wachsen. Ebenso ist unser Glaube etwas Wachstümliches, das sich in die «Tiefe, Höhe, Breite, auf Jesus hin» entwickeln soll. [Vgl. Epheser 3,18-19]
- **Aufbrechen** – «Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist!» Dietrich Bonhoeffer Kirche ist nicht «Selbstzweck», wir haben eine **Berufung, Sendung, Beauftragung** in die Welt – «Das Evangelium in Wort und Tat, Verkündigung und Diakonie weitergeben.»

Gemeindegebiet

Besonderheit: 2 Kantone, 5 Gottesdienstorte, 2 Kirchen, 1 Kirchenzentrum & gemietete Räume in Hauptwil, Zusammenarbeit mit 3 katholischen Pfarreien in der Ökumene und 4 Gemeinden in der Allianz Region Bischofszell



Zahlen

Spenden zu Gunsten unserer 11 Projekte «S'Läbe teile» jährlich ca. **180'000.-**, (2018) davon rund 1/3 für Stelle Mitarbeiterentwicklung [Stand 1.11.19 132'000.- / rund 100 regelm. SpenderInnen]

Zahlen zum Kirchenjahr 2019

- 3203 Mitglieder / 2506 Stimmberechtigte
- 300 Freiwillige MitarbeiterInnen
- 220 Personen in 30 Hauskreisen
- 150 GottesdienstbesucherInnen in 1-3 Gottesdiensten
- 200% Pfarrer / 80% Kirchgeschreiber / 70% Diakon
- 67,5% Jugendarbeit / 50% Mitarbeiterentwicklung
- Steuerfuss 28 % / 180'000.- Spenden



Einige Stichworte zum Leitbild

Wird bei der Übernahme einer Team- oder Ressortleitung mit dem Betreffenden angeschaut – ist aber wohl den 300 FMA nicht in allen Punkten geläufig. – Es prägt aber unsere Kultur der letzten Jahrzehnte.



«worte» Gemeindegewichte / Ziele / Werte



Weichenstellungen / Entwicklungsschritte

Ressortsystem: Je eine 3-Personen-Leitung aus Kirchenvorsteherschaft (KiVo), Konvent und einem/r ehrenamtlichen RessortleiterIn

Regelmässige Standortbestimmungen
Jährliche Retraiten / alle 4 Jahre ausführlich (2Tage)

¼-jährlich Visionsmorgen im Konvent

Hauptziel: Menschen in die Gemeinschaft mit Jesus Christus einladen, «beheimaten» und freisetzen / befähigen / etwas zutrauen

Baustellen: Gemeindeumfrage / Gottesdienst

Weichenstellungen / Entwicklungsschritte

- 1968 Bau Johanneskirche / 1. Auslandlager Jugendgruppe
- 70/80er Jahre Förderung Jugendarbeit: Jungschar, Jugendgruppe
- 1985 Aktion Neues Leben / Hauskreisarbeit
- 1990 Lobgottesdienst Lord's Meeting
- 1994 Jugendbeauftragter
- 1998 Alphas-Kurse Jugend & Erwachsene
- 2003 **Gemeindeleitbild und Ressortsystem**
(KiVo, Konvent, ehrenamtliche/r Ressortleiter/in)
- 2009 Bau Kirchenzentrum
- 2011 Stelle Mitarbeiterentwicklung 35% (ab 2018 50%)
Leitungsstab der Ressortleitenden
- 2013 **Geistliche Leitlinien** für Gebetsdienste, Prophetie, Heilung
- 2018 Kirchgemeindeglieder 80% / Diakon 70% für 100% Gemeindehelfer
- 2019 Geistliche Leitlinien Seelsorge / Gemeindeumfrage NGE



Entwicklungsfaktoren «10 G»

1. **Gebet:** Wir wissen von älteren Personen in der Gemeinde, dass es Gebetsgruppen / -dienste für die Gemeinde und Aufbrüche bei Jugendlichen bis Senioren seit Ende 60-iger Jahre gibt. Heute: **Gebetskoordinatorin** leitet und motiviert die 11 Gebetsgruppen für die 11 Ressorts und weitere Gebetsdienste. Bild: **Schulung** für Gebetsdienste Heilung & Prophetie
2. **Gottes Wort / Liebe zur Bibel:** Hunger nach der biblischen Botschaft wecken, fördern, Treue und Anerkennung der Bibel als Richtschnur.
3. **Gemeinschaft / Belonging before believing / Kultur der Wertschätzung und Versöhnung in der Gemeinde schaffen**
 - einander vergeben [Z.B. Versöhnungswoche]
 - einander tragen
 - füreinander beten
 - wertschätzender Umgang etc.
4. **Geistesgaben / Freiwillige Mitarbeiter:** Mit ihnen unterwegs sein, Gemeindeentwicklung zutrauen, zu Aufgaben ermutigen, prägen dürfen, Fehler machen dürfen, immer frischer Wind (auf Durchmischung achten), ehrliches Feedback geben, etc.
«Talentbühnen schaffen / wahrnehmen»: U.a. Kinderwoche, Konflager / Konf-Uni/ Konfirmation,
5. **Gottes Heiliger Geist / Hunger / Sehnsucht:** Menschen wahrnehmen und fördern, die Hunger nach Gott und dem Wirken des Heiligen Geistes unter uns haben. [Z.B. Alphas-Team jährlich «verjüngen» / erneuern // Bedürfnisse stillen – Bedarf dahinter entdecken – Begehren/Sehnsucht «wecken»/erhalten]

Entwicklungsfaktoren: Gebet



Entwicklungsfaktoren: Liebe zu Gottes Wort



Entwicklungsfaktoren: Gemeinschaft



Entwicklungsfaktoren: Geistesgaben wecken /



Entwicklungsfaktoren: Gottes Heiliger Geist



Bewahrung der Vielfalt: Verschiedene persönliche & theologische Ansichten haben Platz wie auch die unterschiedliche Auffassung der Umsetzung eines Dienstes, das Leben der Gottesbeziehung sowie das Akzeptieren der unterschiedlichsten Persönlichkeitsstrukturen, Begabungen, Prägungen und Charaktereigenschaften. Niemand ist besser, wir sind alle unterwegs, jedoch an ganz verschiedenen Punkten.

6. G KleinGruppen / Hauskreise

Grundsätzlich frei in der Themenwahl; z.T. empfohlene Predigtreihen, u.a. «Expedition zum Anfang» / Klaus Douglass, «Leben in Freiheit» / Mike Riches, eigene Predigtreihen – Jährliches Leitertreffen und Vernetzungsabend nach Alphakurs

Entwicklungsfaktoren: KleinGruppen/ Hauskreise



7. Geistliche Leiterschaft ist zuerst selbst bemüht, jederzeit durch den Heiligen Geist nach Gottes Plänen zu fragen.

Dazu gehört es, die Spannung zwischen dem begeistert Sein und dem Umsetzbaren auszuhalten. Anders gesagt, das Übernatürliche mit dem Natürlichen in Verbindung zu bringen.

Regeln und Ordnungen helfen, dem Geist Gottes Raum zu schaffen.

In uns ist die Überzeugung gewachsen, dass es eine gute Struktur und klare Ordnung braucht, damit der Geist Gottes in allen und durch alle Gemeindemitglieder wirken und sprechen kann. Wir erfahren, dass wir damit Kontrolle loslassen können und immer mehr im Vertrauen unterwegs sein dürfen.

Bewahrung der Einheit im Konvent durch Jesus und dafür kämpfen

Zusammenwachsen, einander tragen, stützen, bekennen und vergeben. Visionieren (alle 3 Monate) und geistlich zusammen unterwegs sein.

Entwicklungsfaktoren: Geistlich leiten



8. Geschenk Gottes: Konstanz in der Mitarbeiterschaft und der Kirchenvorsteherschaft

Die meisten jetzigen Kirchenvorsteher, ehrenamtlichen Ressortleitenden und Teamleiter kommen aus der Jugendarbeit der letzten 40 Jahre. Auch der Religionsunterricht darf nicht vernachlässigt werden. Wir versuchen Konstanz in mit den Katechetinnen zu leben. Mit den Schulen und der Lehrerschaft in ständiger guter Beziehung zu sein.

Entwicklungsfaktoren: Geschenk Gottes



Konstanz im Team

9. Gehen – nicht stehen «Bewege dich mit den Beweglichen und versuche nicht, es den «ewigen Nörglern» recht zu machen!»

Grenzen überwinden:

Positiv in der politischen Gemeinde in Erscheinung treten

Glaubwürdigkeit stärken, kleiden von öffentlichen Ämtern, Mitarbeit bei gesellschaftlichen Anlässen, etc.

Brüche in der Gemeinde überwunden

1996 Bruch im Gemeindeteil Hauptwil durch eine externe Gruppierung

2004 Konfrontation liberale und bekenntnisorientierte Gemeindeglieder // Neubau Kirchenzentrum

2013 Bruch mit Team-Leitungspersonen aufgrund unterschiedlicher theologischer Auffassungen

Externe Hilfe gesucht und daraus sind geistlichen Leitlinien entstanden.

Entwicklungsfaktoren: Gehen – nicht stehen



Roger's Innovation Adoption Curve: Bewege dich mit den Beweglichen und versuche nicht, es den «ewigen Nörglern» recht zu machen!

- 10. Grundlagen «auffrischen» / Leitbild-Arbeit:** Leitgedanken auf allen Ebenen immer neu in Erinnerung rufen, vergegenwärtigen und regelmässig (u.a. in Kirchenvorsteherschafts-Retraiten) weiterentwickeln, auf neue Gegebenheiten und Schwerpunkte anpassen. – Das Leitbild «an und für sich» ist Papier und Buchstabe: Wird «Fleisch und Blut», wenn es im Konvent, in der KiVo, in den Ressortteams, in den Arbeitsgruppen **immer wieder mit Leben gefüllt wird** – bei Jahresgesprächen, Planungssitzungen, in Mitarbeitergesprächen.



Interview mit drei engagierten Freiwilligen:

- A) Wie bin ich zum Glauben und zur Gemeinde dazugekommen?
- B) Wie erlebe ich Gemeinschaft, Glaubensvermittlung und Mitarbeit in der Gemeinde? [.....]
- C) Was motiviert(e) mich zum Engagement in Teams/ Gruppen / bei Anlässen?
- D) ...welche geistlichen Leitlinien, Gedankenanstösse, Ideen, Impulse können wir anderen Gemeinden geben, die "jünger, grösser, reicher" werden möchten...?